

Nicht ohne uns, nicht für uns, sondern mit uns!

**Die Markthändler auf dem Kranoldplatz und das Bündnis für einen lebendigen Kranoldplatz
fordern gemeinsam einen**

Runden Tisch „Kranoldplatz und Umgebung“.

Die Markthändler am Kranoldplatz sowie das Bündnis für einen lebendigen Kranoldplatz¹ haben der BVV gemäß der Leitlinien für die Beteiligung von Bürger_innen in Steglitz-Zehlendorf einen Vorhabenvorschlag zur Einrichtung eines Runden Tisches „Kranoldplatz und Umgebung“ unterbreitet und diesen auch den Vorsitzenden von GRÜNEN, SPD, FDP, CDU und Die Linke in Steglitz-Zehlendorf bzw. den Vorständen ihrer Ortsverbände zugesandt.

Hintergrund für die Forderung nach einem Runden Tisch „Kranoldplatz und Umgebung“ sind die aktuellen Beratungen in der BVV und einiger ihrer Ausschüsse zu zwei Einwohneranträgen zur Zukunft des Kranoldplatzes. Beide Anträge sprechen sich zwar für den Erhalt des Kranoldmarktes aus. Ansonsten jedoch repräsentieren sie sehr unterschiedliche Interessen, was die Zukunft des Kranoldplatzes und seine Nutzung betrifft. Fordert der eine Antrag eine veränderte Nutzung des Platzes außerhalb der Marktzeiten im Rahmen einer klimafreundlichen, am Berliner Mobilitätsgesetz orientierten sowie nachhaltigen Umgestaltung des Platzes und seiner Umgebung, so spricht sich der andere dafür aus, dass im Wesentlichen alles beim Alten bleibt. Angesichts dieser Situation hat die Zählgemeinschaft am 25.04.24 angekündigt, dass sie einen eigenen Antrag zur Zukunft des Kranoldplatzes in die BVV einbringen wird, der dann wohl Leitplanken für einen Umbau des Platzes und ggf. seiner Umgebung formuliert.

Ein solches Vorgehen der Zählgemeinschaft bedeutet jedoch, dass die Interessengruppen vor Ort von der Diskussion über die und von der Mitwirkung an der Entwicklung dieser Leitplanken ausgeschlossen sind. Dies widerspricht den Leitlinien für Beteiligung der Bürger_innen in Steglitz-Zehlendorf vom August 2023, die eine frühzeitige Beteiligung von Bürger:innen an Vorhaben des Bezirks bereits in der Analyse- und Zielsetzungsphase eines Projektes vorsehen. Eine solche frühzeitige Beteiligung kann im Rahmen des geforderten Runden Tisches ohne weiteres realisiert werden und sie ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass allseits akzeptierte und langfristig getragene sowie nachhaltige und am Gemeinwohl orientierte Lösungen für die Zukunft des Kranoldplatzes entwickelt werden können, was zur Folge hätte, dass die langjährigen Konflikte um die Nutzung des Platzes endlich befriedet werden könnten.

Vor diesem Hintergrund fordern wir die Politik insgesamt und insbesondere die Zählgemeinschaft auf, Leitplanken für die Umgestaltung des Kranoldplatzes **nicht ohne uns und nicht für uns, sondern gemeinsam mit uns** und anderen Interessengruppen vor Ort **im Rahmen eines Runden Tisches** zu erarbeiten, Leitplanken, die dann der BVV zur Beschlussfassung empfohlen werden. In einem zweiten Schritt kann der Runde Tisch nach einem entsprechenden Beschluss der BVV ein von allen Beteiligten akzeptiertes Verfahren zur konkreten Umsetzung dieses Beschlusses erarbeiten und der BVV ebenfalls zur Beschlussfassung empfehlen.

Die BVV fordern wir angesichts der immer wiederkehrenden Konflikte rund um den Kranoldplatz und angesichts der Notwendigkeit, für diese Konflikte endlich tagfähige und akzeptierte Lösungen zu finden, auf, unseren Vorhabenvorschlag entsprechend den im Bezirk geltenden Leitlinien für die Beteiligung von Bürger_innen in Steglitz-Zehlendorf am 22.05.24 zu beraten und zu behandeln, obwohl wir ihn, da es noch keine entsprechenden Formulare gibt, formlos eingereicht haben.

Felix Heese
Stephan Voß

kontakt@kranoldmarkt-retten.de
buendnis@kranold-markt-platz.de

<https://kranoldmarkt-retten.de/>
www.kranold-markt-platz.de

¹ **Mitglieder des Bündnisses für einen lebendigen Kranoldplatz:** Mein LiLa - Standortgemeinschaft Lichterfelde-Lankwitz e.V., Initiative Lebenswerter Kranoldplatz, bau.stelle Kinderwerkstatt, Initiative Brauerkiez, Gremium für Mobilität und Schulwegsicherheit der Grundschule unter den Kastanien